

Jahnstraße

Friedrich Ludwig Jahn (1778-1852)

"Turnvater" Jahn war ein Vorkämpfer der körperlichen Ertüchtigung der Jugend. Er führte das Turnen als einen unentbehrlichen Bestandteil der Erziehung junger Menschen an den Schulen ein und legte damit den Grundstein für den Breitensport. Im Jahre 1811 schuf er den ersten Turnplatz auf der Hasenheide in Berlin, um bald darauf im Jahr 1818 den erstaunten Berlinern auf selbsterfundene Geräten (Barren und Reck) vorzuturnen.

Die Bemühungen Jahns um den Volkssport sind nicht nur gesundheitlich, sondern auch nationalpolitisch begründet. Der mit dem Motto "frisch, fromm, fröhlich, frei" (die vier f) bekanntgewordene Turnvater war ein begeisterter Patriot. Schon als Junge machte er weite Fußwanderungen und lernte Reiten und Schwimmen. Nach seinem Studium wirkte er als Lehrer an Berliner Gymnasien.

Im Jahre 1810 gründete Jahn den "Deutschen Bund", den Vorläufer der Burschenschaften, deren Ziele vor allem die Befreiung Deutschlands von der französischen Herrschaft und die nationale Einheit waren.